

Geschäftsbericht

Einnahmen-Überschuss-Rechnung

Vermögenskontrollrechnung

Rechtliche Verhältnisse

Geschäftsjahr 2023

für

Dachverband Lesben und Alter e.V.

Berlin

Einnahmen - Ausgaben - Rechnung

Dachverband Lesben und Alter e.V.

für die Zeit vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Ideeller Bereich

Einnahmen	Euro	Euro	Euro	Vorjahr Euro
Zuwendungen Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend				
Kompensation der strukturellen Mehrfachbenachteiligung	104.500,00			108.000
Sonst. Zuwendungen				
Bundesstiftung M. Hirschfeld	0,00			4.153
Land Brandenburg	0,00			8.500
Bundesverwaltungsamt				
"Verbundenheit u. Einsamkeit im Alter"	0,00	104.500,00		10.378
TN Gebühr (Umsatz § 19 UStG)		0,00		720
Sonstige Einnahmen § 19 UStG		3.050,00		
Spenden		545,00		3.483
Mitgliedsbeiträge		3.226,00	111.321,00	2.516

Ausgaben

Personalkosten	58.204,01			79.370
Honorare	2.460,05			10.739
Fremdleistungen	0,00			1.571
Miete / Raumkosten	8.455,67			5.740
Versicherungen	104,80			0
KSK	295,34			45
Beiträge	2.178,11			1.359
Öffentlichkeitsarbeit / Druckkosten	2.950,78			15.655
Bewirtung im Haus	0,00			72
Veranstaltungskosten	2.118,31			7.092
Fahrt- und Reisekosten	1.928,50			4.625
Porto	0,00			716
Telefon / Internet	194,89			1.034
Bürobedarf, Porto	517,62			515
Fachliteratur	0,00			44
Fortbildungskosten	0,00			173
Rechts- u. Beratungskosten	3.636,64			2.795
Buchführungskosten	27.849,09			613
Abschluss- u. Prüfungskosten	4.039,46			0
Lizenzen Software	557,84			357
Sonstige Vereinsausgaben	574,73			413
Rückzahlung Zuwendung	328,17			1.762
Computer / Drucker	0,00			565
Wartungskosten EDV	327,85			0
Umsatzsteuer 2021	320,51			0
Nebenkosten des Geldverkehrs	203,99	117.246,36		215

Jahresergebnis

-5.925,36

Vermögenskontrollrechnung

Dachverband Lesben und Alter e.V.

auf den 31.12.2023

	1.1.23	31.12.23	Änderung Bestände
	Euro	Euro	Euro
Bankbestand 2023			
Kasse	206,03	19,26	-186,77
Bank	16.480,35	10.741,76	-5.738,59
Gesamt	16.686,38	10.761,02	-5.925,36
Ergebnis Einnahmen-Ausgaben-Rechnung			-5.925,36
Differenz			0,00

Rechtliche Verhältnisse

Vereinsname	Dachverband Lesben und Alter e.V.
Rechtsform	eingetragener Verein
Sitz	Berlin
Vereinsregister	Amtsgericht Charlottenburg Nr. VR 36281 B
Satzungszweck	die Förderung der Altenhilfe, die Förderung der Bildung, die Förderung des Wohlfahrtwesens, die Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern.
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Vorstand	Brambach, Jutta Brauckmann, Carolina Drubba, Felicitas Thomsen, Sabine Wagner, Reingard
Steuerliche Verhältnisse	Mit Freistellungsbescheid vom 21.3.2023 wurde der Verein für die Jahre 2019 bis 2021 von der Körperschaft- und Gewerbesteuer freigestellt.

Tätigkeitsbericht

Dachverband Lesben und Alter e. V.

für das Jahr 2023

Sitz: Friedbergstr. 20, 14057 Berlin

Gründungsjahr: 2017

Zuständiges Finanzamt: Berlin

Gemeinnützigkeit: bescheinigt am 21.03.2023

www.lesbenundalter.de
kontakt@lesbenundalter.de
<https://www.facebook.com/lesbenundalter/>

Der Dachverband Lesben und Alter hat sich auch im Jahr 2023 aktiv für ein konstruktives solidarisches Miteinander in der Gesellschaft, für den Abbau von Diskriminierung und offene Dialoge eingesetzt und setzte seine Ziele als bundesweit tätiger Fach- und Dachverband erfolgreich um.

Unverändert wurde mit unterschiedlichen Strategien darauf hingewirkt, die Lebenssituation lesbischer, frauenliebender und alleinlebender älterer Frauen zu verbessern sowie die Gleichberechtigung von Frauen und Männern voranzubringen und zu fördern. Ebenso wurde das Ziel verfolgt, die Diskriminierung älterer lesbischer Frauen weiter zu verringern, ihre Sichtbarkeit in der Gesellschaft zu erhöhen, die Akzeptanz für ihre Lebensweise in der Gesellschaft zu fördern und Gendergerechtigkeit voranzubringen. Darüber hinaus vertritt der Dachverband die Interessen der Mitgliedsorganisationen und älterer Lesben.

Beratung/Fachaustausch

Der Verein diente als Anlaufstelle für ältere Lesben – oft aus ländlichen Regionen. Sie baten um Beratung und Informationen zu Hilfsangeboten. Sofern gewünscht vermittelte der Dachverband Kontakte zu Mitgliedsorganisationen und regionalen Einrichtungen für eine persönliche Beratung vor Ort.

Auf fachlicher Ebene beriet der Dachverband neben Einzelpersonen Verbände und Organisationen zu queeren Themen mit dem Schwerpunkt „Lesbische Frauen im Alter“. Studierende und Doktoranden fragten die Expertise des Dachverbands zu Abschluss- und Studienarbeiten an.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Dachverband informierte Öffentlichkeit und Mitgliedschaft über aktuelle Aktivitäten, Veranstaltungen und Themen des Vereins über die Webseite www.lesbenundalter.de, den regelmäßig erscheinenden Newsletter und seine Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram). Die Öffentlichkeitsarbeit über digitale Medien stellte ein wichtiges Standbein bei der Informationsvermittlung und Netzwerkarbeit des Vereins dar.

Der Dachverband erstellte und veröffentlichte eine Dokumentation zum Fachtag „Verbundenheit und Einsamkeit im Alter“, der 2022 in Köln stattfand und die Broschüre: „Genug? Mehr verdient! Existenzsicherung – ein Thema für ältere Lesben“. Beide Veröffentlichungen sind zum Download auf der Webseite verfügbar. Der Fachtag griff die wichtige Debatte um die zunehmende Vereinzelung und Einsamkeit – vor allem ausgelöst durch die Pandemie – auf und setzte sich für lösungsorientierte Diskussionen ein.

Der Dachverband veröffentlichte regelmäßig Pressemitteilungen zu Veröffentlichungen und Anlässen wie Internationaler Frauentag, Tag der Lesbischen Sichtbarkeit und Tag der älteren Generationen. Verschiedene Medien berichteten im Rahmen von Artikeln und Interviews über den Dachverband und seine Themenschwerpunkte, u. a. SWR2, I-mag, BAGSO-Newsletter.

Vernetzung/Kooperationen

Der Dachverband Lesben und Alter arbeitete in verschiedenen Gremien mit, zum Beispiel als Mitglied der BAGSO¹ (Fachkommission Seniorenpolitik und AG Internationales) und im Paritätischen Gesamtverband (Vernetzung überregionaler Mitgliedsorganisationen – ÜMOs Queer). Der Dachverband brachte die Anliegen und Bedarfe älterer Lesben ein und wies in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung der Berücksichtigung von Anliegen marginalisierter Bevölkerungsgruppen für eine offene Gesellschaft hin.

Der Dachverband arbeitete am BAGSO Positionspapier „Sorge und Pflege“ (zur Aufgabe der Kommunen, bedarfsgerechte Angebote für die Altersarbeit sicherzustellen) mit und formulierte lesbische Bedarfe.

Der 9. Altenbericht "Alt werden in Deutschland - Potenziale und Teilhabechancen" wird erstmals ein eigenes Kapitel zur Zielgruppe LSBTIQ+² Ältere enthalten. Der Dachverband Lesben und Alter wirkte aktiv an Werkstattgesprächen und Workshops zum Thema Gender und soziale Lage mit und versorgte die Kommissionsmitglieder mit Input zu den Bedarfen der Zielgruppe ältere LSBTIQ+, speziell ältere Lesben.

Der Dachverband Lesben und Alter beteiligte sich aktiv an vier Arbeitsgruppen zum Aktionsplan „Queer leben“ der Bundesregierung: Ältere (Pflege, Teilhabe), Gesundheit, Beratungs- und Communitystrukturen, Forschung und Daten, u. a. mit einem Vortrag zur Lebenssituation älterer Lesben, und brachte die Bedarfe älterer Lesben ein.

Regelmäßig traf sich der Dachverband mit BISS³ zur Vernetzung auf Vorstands- und Geschäftsstellen-Ebene sowie in kleineren Arbeitsgruppen zum Austausch über gemeinsame Strategien der Arbeit und zu deren Vorbereitung und Umsetzung.

Internationale Zusammenarbeit

Im März 2023 erschien der Report der EL*C⁴ zur gelebten Realität älterer Lesben in Europa „Making the Invisible Visible: an analysis of older lesbians lived experiences“. Der Report beleuchtete die Situation älterer Lesben in verschiedenen europäischen Staaten. Er wurde breit an politische Entscheidungsträger*innen in der EU und im Europarat verteilt. Der Dachverband Lesben und Alter war zentral am Report beteiligt. Neben weiteren Aktivitäten der EL*C trug er dazu bei, dass der Europarat am 3.10.2024 erstmals eine Resolution zu den Rechten lesbischer, bisexueller und queerer Frauen verabschiedet hat. Vom 13.–27. April 2023 nahm der Dachverband am Austausch lesbischer Aktivist*innen in Straßburg teil. Neben der Vernetzung mit lesbischen Organisationen aus anderen europäischen Ländern stand ein Kennenlernen der Institutionen und das Verstehen der Bedeutung des Europarats u. a. in Bezug auf die Beseitigung von Diskriminierungsstrukturen im Fokus des Treffens. Die internationale Vernetzung und Zusammenarbeit gewinnen vor dem Hintergrund zunehmender Repression und Bedrohung von „anders“ lebenden Menschen in EU-Ländern an Bedeutung. Auch hier setzt sich der Dachverband aktiv für konstruktive Diskussionen ein.

Bildungsmaßnahmen und Veranstaltungen

Externe Organisationen fragten die Expertise des Dachverbands für Bildungsmaßnahmen und Veranstaltungen an. Folgende Einladungen wurden angenommen:

- 23.03.2023 Breakout-Session beim online Webtalk „Diversitätssensible Pflege – eine gute Versorgung für LSBTI* des Kompetenznetzwerks zum Abbau von Homosexuellen- und Trans*feindlichkeit.
- 30.06.2023 Workshop „Queer altern - was bedeutet das eigentlich?“ im Rahmen eines Fachtags für Leitungen, Lehrende und Praxisanleitungen der hessischen Pflegeschulen „Ich will so bleiben wie ich bin! Lesbisch, schwul, trans* und inter – (k)ein Pflege Thema?! Der Landesfachstelle LSBT* im Alter Hessen.
- 30.08.2023 Podiumsdiskussion zur Veranstaltung „Wie alle, nur anders. LSBTIQ* im Alter“ der AWO Schwaben im Rahmen der pride week im Allgäu.
- 20.10.2023 Fachvortrag „Diversität im Alter – Erfahrungen und Bedarfe älterer lesbischer Frauen in einer heteronormativen Gesellschaft“ beim Fachtag „Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt im Alter: Für eine LSBTIQ*-sensible Senior*innenarbeit“ der Thüringer Staatskanzlei und VielfaltLeben – QueerWeg e.V. in Gera.

- 10.12.2023 Panel-Diskussionsrunde im Rahmen des internationalen Tags der Menschenrechte "Visible Voices: LGBTQI Generations Unite" (Online-Event der EL*C).
- Berufung als Beiratsmitglied Projekt PflewaK⁵.

Veranstaltungen des Dachverbands

- der digitale Fachaustausch „Lesben und Alter – reingezoomt“ fand 2023 dreimal statt: Themen waren assistierte Sterbehilfe, lesbische Vernetzung sowie das Selbstbestimmungsgesetz und geschlechtliche Vielfalt.
- Gemeinsam mit BISS: Veranstaltungsreihe „Wir möchten reden! Wie war das damals? Wie ist das heute? Homo- und Queerfeindlichkeit generationsübergreifend begegnen.“ als Austausch zwischen den Generationen über Erfahrungen und Teilhabe, 2.11. in Jena und 22.11.2023 in Rostock.
- 17./18.11.2023 – Fachaustausch „Die Klimakrise betrifft uns auch! Umgang älterer Lesben mit den Auswirkungen des Klimawandels“ in Köln.

Das Interesse an den Veranstaltungen war groß.

Struktur des Vereins

Vorstand und Mitarbeitende der Geschäftsstelle tauschten sich fortlaufend mit den Mitgliedsorganisationen und Förderinnen inhaltlich zu Fach-Themen aus; es wurden Informationen und Anfragen weitergegeben. Die jährliche Mitgliedsversammlung fand am 18.11.2023 in Köln statt.

Vorstand

Dem ehrenamtlichen Vorstand gehörten im Jahr 2023 folgende Personen an:

- Jutta Brambach
- Carolina Brauckmann
- Felicitas Drubba (bis 18.11.2023)
- Sabine Thomsen
- Reingard Wagner

Der Vorstand wurde bei der MV am 18.11.2023 erneut bestätigt. Lediglich Felicitas Drubba schied aus.

Mitglieder zum 31.12.2023

Mitgliedsorganisationen:	13
Natürliche Personen:	4
<u>Fördermitglieder:</u>	<u>17</u>
Gesamt:	34

Mitgliedsorganisationen

- Belladonna, <https://www.belladonna-bremen.de>, Bremen
- frauenberatungsstelle düsseldorf e. V., <https://www.frauenberatungsstelle.de>, NRW
- FLiP e. V. – FrauenLiebe im Pott, Essen
- Frauenini 04 e.V., <http://www.fraueninitiative04.de>, NRW
- Frauenkulturzentrum Darmstadt, <http://frauenkulturzentrum-darmstadt.de>, Hessen
- Haki e.V., <http://haki-sh.de>, Schleswig-Holstein
- Intervention e. V., <http://www.intervention-hamburg.de>, HH
- LIBS e.V., <https://libs.w4w.net>, Hessen

- Rosa Alter/Münchner Aidshilfe, <http://www.rosa-alter.de>, Bayern
- Rubicon Köln, <http://www.rubicon-koeln.de/Home.473.0.html>, NRW
- RuT-Rad und Tat e.V., <http://rut-berlin.de>, Berlin
- Safia e.V., <http://www.safia-ev.de>, Hessen
- Sappho Stiftung, <https://www.sappho-stiftung.de>, NRW
- Fördermitglied: Buntes Leben Stiften, Kaiserslautern.

Finanzielle Situation

Die finanzielle Situation des Dachverbands Lesben und Alter ist stabil. Der Verein konnte durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, mit Zuwendungen des BMFSFJ⁶ aus dem Bundesaltenplan und einem Kooperationsvertrag mit BISS Projekte, Maßnahmen, Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins erfolgreich durchführen.

Perspektiven

Der Dachverband verfolgt seine langfristig angelegten zentralen Ziele weiterhin erfolgreich: Der Diskriminierung älterer lesbischer Frauen entgegenwirken und sie weiter verringern, die Lebenssituation frauenliebender und alleinlebender älterer Frauen verbessern, ihre gesellschaftliche Sichtbarkeit und Teilhabe erhöhen, Gendergerechtigkeit voranbringen. Dazu bearbeitet er wichtige Themen wie Altersarmut, Einsamkeit, Pflege, Rente, Wohnen, soziale, politische und gesellschaftliche Teilhabe. Zur Förderung der Altenhilfe und Bildung wird der Dachverband auch künftig in die Strukturen und Netzwerke der Senior*innenarbeit, Einrichtungen der Altenhilfe, von LSBTIQ+ und Frauenorganisationen, in die Politik und die Wohlfahrtsverbände hineinwirken und über die Belange seiner Zielgruppe aufklären – auch auf europäischer und internationaler Ebene – sowie die Mitgliedsorganisationen bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen.

Im kommenden Jahr plant der Dachverband bereits eine weitere bundesweite Fachveranstaltung in Mecklenburg-Vorpommern. Das laufende Projekt mit BISS wird fortgesetzt. Die Einstellung einer weiteren Mitarbeiterin steht in Aussicht. Der Dachverband hat sich im Laufe der Jahre zu einer festen Größe in der Bundesrepublik etabliert und strebt ausgehend von diesem Fundament die Erweiterung der Arbeit an.

¹ Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen – Zusammenschluss verschiedener Seniorenorganisationen in Deutschland

² Lesben, Schwule, bi*, trans*, inter* und queere Personen

³ Bundesinteressenvertretung schwuler Senioren

⁴ eurocentralasian lesbian* community

⁵ Bewältigung von Pflegeereignissen im wahlfamilialen Kontext am Beispiel von LSBTI* Pflegebedürftigen

⁶ Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend